

Indien – "heißer" Subkontinent

Autor: Thomas Gansneder, Redakteur | 22.12.2004 09:02 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Kulinarisch ausgedrückt, sind Indiens volkswirtschaftliche Daten und Trends geradezu "scharf" und "gewürzt" im Vergleich mit denen westlicher Industrienationen:

* Reales Wachstum des Bruttoinlandsproduktes 2004 voraussichtlich 8,2 %, mit stabilen Zuwächsen von durchschnittlich 5,6 % p.a. seit 20 Jahren

* Immer noch vergleichsweise niedrige Lohnkosten für Arbeiter pro Stunde: 0,43 USD, im Jahr 2003; dadurch

* Schaffung von Arbeitsplätzen durch breit angelegte Infrastruktur-Investitionen, "Software- und Service-Outsourcing", Export von Arzneimittel-Generika.

Wachstum – von innen heraus und von außen kommend

Nachhaltiges Wachstum auf dem Subkontinent speist sich aus zwei Quellen: Indiens Bevölkerung ist sehr jung – rund die Hälfte des Milliarden-Volks ist keine 25 Jahre alt. Es bildet sich eine Mittelschicht, die konsumfreudig ist und damit auch für die konjunkturell so wichtige Inlandsnachfrage sorgt. Das Pro-Kopf-Einkommen ist in den vergangenen zehn Jahren um über zehn Prozent p.a. gestiegen. Entsprechend schnell wächst auch die Nachfrage zum Beispiel nach Autos, Motorrädern und Mobiltelefonen. Steuer- und Abgabensenkungen sollten den Konsum auch weiterhin auf Trab halten.

Hohe internationale Direktinvestitionen heizen Indiens Wirtschaft weiter an: So ziehen niedrige Arbeitskosten und der hohe Anteil der Englisch sprechenden Bevölkerung internationale Unternehmen zahlreicher Branchen nach Indien. Aus Sicht von US-Unternehmen können zum Beispiel wegen der nahezu gegengerichteten Zeitzone nachts Callcenter erreichbar sein und Softwareprogrammierer Aufträge ausführen.

Dies alles hat die Investmentbank Goldman Sachs veranlasst, eine Vorschau auf das Jahr 2050 anzustellen. Demnach könnte Indien, gemessen am Bruttosozialprodukt, zur mit Abstand drittgrößten Nation der Erde aufsteigen.

Die Aktienmarkt-Kapitalisierung Indiens spiegelt dies allerdings noch nicht ansatzweise wider: Sie liegt erst bei 0,34%, gemessen am Bruttoinlandsprodukt. Zum Vergleich: In den USA liegt sie bei rund 2%, in Hong Kong bei 3,65%.

DWS India

Der Fonds vereinigt diese Chancen in einem Aktienportfolio, das bereits seit 1996 besteht. Ein strukturierter Anlageprozess, erfahrene Fondsmanager und die Analysekapazitäten der Deutsche Bank-Gruppe sprechen für die Anlage in einem Investmentfonds.

DWS India ist der einzige in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Indien-Fonds, der in Euro notiert. Fonds von Wettbewerbern lauten auf US-Dollar, für den die Wechselkursprognosen aktuell eine tendenzielle Schwäche anzeigen.

Risiken nicht übersehen

An den Kapitalmärkten werden Chancen allerdings nicht ohne Risiken erkaufte. Indische Aktien sind zwar auch an deutschen Börsenplätzen handelbar, doch erhöhen sich Kursschwankungs- und Ausfallrisiko von Einzelwerten. Zu den allgemeinen geopolitischen Unsicherheiten seit dem 11. September 2001 kommt gerade in Indien ein erhöhtes regionales Konfliktpotential. Zudem könnte die Wirtschaft des Landes "überhitzen" oder soziale und

ethische Spannungen die Börse belasten. Mit der Folge erhöhter Schwankungen oder nachgebender Fondsanteilspreise. Entsprechend erhält DWS India die Risikoklasse 4. Der Fonds ist geeignet für erfahrene Anleger, die bereits ein diversifiziertes Wertpapierdepot aufgebaut haben.

Quelle: DWS

Die DWS (Die Wertpapier Spezialisten), Fondstochter der Deutschen Bank, ist im Publikumsfondsgeschäft mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 120 Mrd. Euro Marktführer in Deutschland. Der Marktanteil in Deutschland liegt in etwa bei 24,5 %. Europaweit zählt die DWS über 4 Millionen Kunden. Die DWS Fonds-Palette deckt alle Regionen und Branchen, viele Anlageformen und Anlagestile ab.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben.

Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021